

- 7.9** **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
hier: Breslauer Platz, Umgestaltung**
**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze; Finanzstelle: 6601-1201-1-5040 Breslauer Platz, Umgestaltung
0564/2011**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Umgestaltung des Breslauer Platzes fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 707.221,74 € für die Umgestaltung des Breslauer Platzes bei der Finanzstelle 6601-1201-1-5040 – Breslauer Platz, Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

Auf Vorschlag von Ratsmitglied Klipper soll der Stadtentwicklungsausschuss eine Mitteilung zu dem Sachverhalt erhalten. Falls der Stadtentwicklungsausschuss sich der Meinung des Rechnungsprüfungsamtes anschließt, soll die Vorlage nochmals in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit der v.g. Maßgabe mehrheitlich bei Enthaltung der FDP-Fraktion und proKöln beschlossen

- 7.10** **Hpl. 2010/2011
hier: Festlegung der Zweckbestimmung von 100.000 € für die freie Szene; Hj. 2011
0599/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, 100.000 € der im Teilplan 0416-Kulturförderung in Planzeile 15 - Transferaufwendungen, Hj. 2011 verfügbaren zahlungswirksamen Aufwendungen wie folgt zu verwenden:

- 30.000 € für Maßnahmen zur Nachwuchsförderung im Bereich professioneller Tanz,
- 15.000 € zur Unterstützung strukturbildender Prozesse im Bereich professioneller Tanz, insbesondere für die Durchführung von Workshops, Symposien,
- 30.000 € für Film- und Medienkunst,
- 25.000 € für die Etablierung eines Zentrums für Alte Musik.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.



Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
hier: Breslauer Platz, Umgestaltung**
**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze; Finanzstelle: 6601-1201-1-5040 Breslauer
Platz, Umgestaltung**

Beschlussorgan

1. Verkehrsausschuss
2. Finanzausschuss

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	22.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	24.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	04.04.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Umgestaltung des Breslauer Platzes fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 707.221,74 € für die Umgestaltung des Breslauer Platzes bei der Finanzstelle 6601-1201-1-5040 – Breslauer Platz, Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	707.221,74 €	70 %			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) (investiv)		der zuwendungsfähigen Kosten		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.11.2008 die Ausführungs- und Gestaltungsplanung des Breslauer Platzes zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

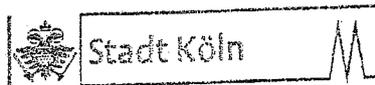
Um die Attraktivität der nordöstlichen Vorflächen des Hauptbahnhofes im Rahmen einer städtebaulichen Aufwertung zu steigern, sollen sowohl Flächen der DB Station & Service AG als auch städtische Flächen im Bereich des Breslauer Platzes neu gestaltet werden. Nachdem im Oktober letzten Jahres ein entsprechender Bauvertrag mit der DB Station & Service AG abgeschlossen wurde und die Bauarbeiten für die Nord-Süd Stadtbahn auf diesen Flächen im Rohbau im Wesentlichen fertig gestellt sind, soll in der zweiten Hälfte dieses Jahres mit der Umgestaltung begonnen werden.

Für die Umgestaltung des Breslauer Platzes wurde in 2010 eine Förderung aus Städtebauförderungsmitteln beantragt. Der Zuschussgeber hat mit Bescheid vom 14.01.2011 dem vorzeitigen zuschussunschädlichen Maßnahmenbeginn zugestimmt. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Kostenberechnung für den ersten Bauabschnitt in Höhe von 707.221,74 € geprüft und am 07.10.2010 mit RPA-Nr.: 2010/1010 (Anlage 1) anerkannt.

Die Haushaltsermächtigung 2011 für die Umgestaltung des Breslauer Platzes beträgt 1.293.004,70 €, wovon 14.688,97 € bereits für Planungsmittel freigegeben wurden. Zur Aufnahme der Arbeiten ist die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 707.221,74 € notwendig. Entsprechende finanzielle Mittel stehen im investiven Bereich, Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1

14
143/1



Eingang 16. Juli 2010

15.07.2010
Helmchen
25039

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

66 2

de 16/12

Ø 660123

Bauvorhaben: Breslauer Platz; Neugestaltung der Platzfläche 1.BA
hier: Prüfung der Kostenberechnung in Höhe
von 594.303,98 € (netto)
Prüfnummer: KOB 2010/1010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die mit Datum vom 26.05.2010 vorgelegte Kostenberechnung für den 1. Bauabschnitt der Neugestaltung der Platzfläche Breslauer Platz schließt mit rund 707.221,74 € (brutto) ab.

Nach Prüfung der Unterlagen sowie einem Termin vor Ort ist hierzu Folgendes festzuhalten:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.11.2008 (TOP 9.9) die Ausführungs- und Gestaltungsplanung des Breslauer Platzes zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die Umgestaltung der Platzfläche nach Abschluss der Stadtbahnmaßnahme durchzuführen.

In der seinerzeitigen Beschlussvorlage waren Gesamtkosten für den Ausbau und die Neugestaltung des Breslauer Platzes in Höhe von 2,1 Mio. (brutto) angegeben.

Die Beschlussfassung erfolgte u.a. unter der Vorgabe (Pkt.4), dass die Umgestaltung der Platzfläche nach Fertigstellung der Rohbau und Ausbaugewerke durchzuführen ist.

Der Fertigstellungstermin hat sich auf frühestens 2015 verschoben.

2

Die Gesamtplanung der Neugestaltung des Breslauer Platzes ist noch nicht abgeschlossen.

Zwischenzeitlich wurde durch das Büro des OB der Wunsch an das Dezernat VI herangetragen, eine möglichst große Teilfläche vorzeitig fertig zu stellen.

Um dem Wunsch des vorzeitigen Baubeginns nachzukommen, wurde für einen Teilbereich des Platzes (1.BA) die Planung der Neugestaltung durchgeführt und die Kostenberechnung zur Prüfung vorgelegt.

Die Anpassungen der neuen Platzfläche an die Haltestellenbauwerke führt teilweise zu großen Höhenunterschieden zum jetzigen Bestand.

Die vorzeitige Neugestaltung ist mit dem gültigen Beschluss derzeit nicht abgedeckt.

Eine Zustimmung kann erfolgen, wenn ein modifizierter Beschluss herbeigeführt wurde und die Endausbauhöhen mit allen Beteiligten, insbesondere mit der KVB, verbindlich abgestimmt sind.

H 1: Die Kostenberechnung ist um die Angabe zum Aufbau des Oberbaus gem. RStO zu ergänzen.

H 2: In der Bau- und Einzelbeschreibung wird unter Punkt 1.1 (Allgemeines), Abs. 2 die Vorlage eines detaillierten Bauzeitenplanes vor Baubeginn gefordert. In diesem Bauzeitenplan sollen die Ausführungsfristen und alle aus der Verkehrsbesprechung geforderten Auflagen berücksichtigt sein. Dieser wird im Weiteren dann durch die Fachdienststelle geprüft und letztendlich Vertragsbestandteil.

In diesem Zusammenhang wird auf das Schreiben von 27 vom 11.01.2010 und die Prüfbemerkungen des RPA zur Kostenberechnung BV „Ehrenfeldgürtel / Hüttenstraße“ vom 01.07.2010 (liegt 66 vor) verwiesen.

H 3: In der Kostenberechnung werden für die Entwässerungsrinnen Belastungsklassen bis E 600 und bis F 900 (Pos. 2.6.210 bis 2.6.260 und 2.6.290) gefordert.

Die Belastungsklassen E 600 und F 900 gelten für Flächen mit hohen Radlasten wie z.B. bei Häfen und Dockanlagen und für Flugbetriebsflächen. Die o.g. Positionen sind auf ihre Anforderung hin zu überprüfen.

Aus der Kostenberechnung geht nicht hervor, ob sich im Bereich der Maßnahme Boddendenkmäler befinden. Um Erläuterung wird gebeten.

Hinsichtlich der in der Kostenberechnung enthaltenen Stundenlohnarbeiten, den Sinkkastenabdeckungen der Klasse D 400, dem Verweis auf ein Leitfabrikat sowie der möglichen Anordnung von Überstunden, Nacharbeit und Sonn- und Feiertagsarbeit, der fehlenden Mengenermittlung und VZ-Pläne wird auf die immer wiederkehrenden Prüfbeanstandungen vorangegangener Kostenberechnung verwiesen.

Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage der Stadt Köln sind bei der Beurteilung der Notwendigkeit und Unaufschiebbarkeit von Investitionsmaßnahmen strenge Maßstäbe anzusetzen (s. Schreiben von 20 vom 18.12.2009).

Durch die Verwaltung sind Einsparpotentiale zu benennen, ggf. ist zu prüfen, ob das Gestaltungskonzept mit kostenmäßig günstigeren und kleinformatischeren Betonwerksteinen umgesetzt werden kann.

Im Hinblick auf die Herstellungs- und Wartungskosten bietet sich als Einsparmöglichkeit an, für die Neugestaltung kleinformatische Betonwerksteine zu wählen.

Damit ließen sich ca. 33 % der Kosten in Höhe von ~ 190.000 € einsparen.

Das Unterhaltungsproblem bei großformatigen Platten ist derzeit sehr anschaulich auf dem Bahnhofsvorplatz zu erkennen.

Es wird darum gebeten, alle diese Baumaßnahme betreffenden Kosten wie Gutachterleistungen, Ingenieurleistungen, Baukosten der jeweiligen Bauabschnitte, Beleuchtung usw. zusammenzustellen und dem RPA vorzulegen, da diese ebenfalls den Gesamtkosten hinzuzurechnen sind.

Auf die Anmerkungen/ Blaueträgungen in den vorgelegten Unterlagen wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

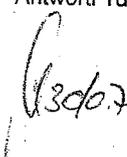


Anlage: Vorgang 66

VI
66
662/4

Herr Bruckes
27821
AntwortPrüfberm..doc

1. Schreiben an:

ab: 

14

**Umgestaltung Breslauer Platz, Stellungnahme zur Prüfbemerkung
KOB 2010/1010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VA hat am 28.10.2008 die Neugestaltung des Breslauer Platzes beschlossen (TOP 5.7). Zum damaligen Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass die KVB den ursprünglichen Fertigstellungstermin nicht einhalten wird.

Nach den Ereignissen der vergangenen beiden Jahre ist auch heute eine qualifizierte Aussage hinsichtlich der Inbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn nicht möglich.

Aufgrund zahlreicher Beschwerden aus der Bevölkerung, der Unternehmen des Kunibertviertels und insbesondere der Deutschen Bahn AG, die an den Oberbürgermeister und mich herangetragen worden sind, habe ich im vergangenen Jahr Amt 66 beauftragt zu prüfen, ob ein technisch sinnvoller Teilabschnitt bereits in 2011 fertig gestellt werden kann.

Durch die vorgezogene Fertigstellung der Teilfläche unmittelbar vor der A- und B-Passage sowie der Fläche parallel zur Johannisstraße werden die Fußgängerströme in das Kunibertviertel, insbesondere in den Stoßzeiten, geordneter und somit sicherer geführt. Zudem signalisiert die Verwaltung dem Bürger mit jeder fertig gestellten Fläche Fortschritte im Gesamtprojekt.

Da ein Großteil der Flächen des 1. BA direkt an die Johannisstraße und den neu erstellten Kreisverkehr angrenzen, sehe ich die zuvor beschriebene Vorgehensweise in Absatz 1 des Ratsbeschlusses bestätigt. Die zentrale Platzfläche wird gem. Abs. 4 des Ratsbeschlusses nach Fertigstellung des Innenausbaus erstellt.

Bezüglich des Hinweises 1 teile ich Ihnen mit, dass die Endausbauhöhen mit der KVB abgestimmt sind und die Kostenberechnung um die Angabe der Bauklasse ergänzt wird.

Hinweis 2 nehme ich zur Kenntnis.

In Hinweis 3 schreiben Sie, dass die gewählten Belastungsklassen des Straßenentwässerungssystems überdimensioniert erscheinen und auf Ihre Anforderung hin zu prüfen sind. Die im LV enthaltenen Positionsbeschreibungen basieren auf den Herstellerangaben und sind mit diesem abgestimmt. Werkseitig werden die Rinnen universell für alle Belastungsklassen produziert, unterschiedliche Rinnentypen für verschiedene Belastungsklassen sind bei dem ausgewählten Produkt nicht existent.

Ihren Vorschlag, bei der Neugestaltung kleinformatige Betonwerksteine zu verwenden, kann ich zum einen aus stadtgestalterischer Sicht nicht akzeptieren, zum anderen widerspricht dieser Vorschlag dem gefassten Ratsbeschluss.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bernd Streitberger

2. Ausfertigung m. d. B. um Kts. erhält:

660/3

3. 662/4 z. V.

ab:

30/07 Sa

~~4/660/2 z. V.~~ Je 3/8

 Stadt Köln 

Eingang 29. Juli 2010

2/511 
VI/ Geschäftszimmer
Papieren siehe Vorstück

VI
66
662/4

~~17.09.2010~~
Herr Neuenhöfer
30285
Umgestaltung Breslauer
Platz - Stellungnahme zur
Prüfbemerkung vom
16.08.2010.doc

1. Schreiben an: ab:

14

Umgestaltung Breslauer Platz, Stellungnahme zur Prüfbemerkung KOB 2010/1010 vom 16.08.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.08.2010. Ich kann Ihnen versichern, dass die von Ihnen genannten Bedingungen und Anregungen eingehalten werden. Lediglich im Hinblick auf den Planungs- und Baubeschluss bin ich der Auffassung, dass unsere Vorgehensweise durch den vorliegenden Beschluss gedeckt ist. Die Rohbauarbeiten der Stadtbahnbaumaßnahme sind abgeschlossen.

Ich sehe die Wirtschaftlichkeit gewahrt, da wir jetzt Flächen wiederherstellen für die sonst unnötige Unterhaltungsarbeiten für mindestens 4-5 Jahre anfallen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Streitberger

2. Durchschrift erhält: ab:

660/3 zur Kenntnisnahme

3. Durchschrift erhält: ab:

661/14 zur Kenntnisnahme

4. 662/4 z.d.A.

N 17/9

14



Eingang 24. Aug. 2010 10:30

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

143

02.08.2010

Herr Straub

22970

Frau Helmchen

25039

110

VI

BV: Breslauer Platz, Neugestaltung der Platzfläche 1.BA
Prüfung der Kostenberechnung in Höhe von 590.303,98 € (netto)
RPA- Nr.: KOB 2010/1010
Hier: Schreiben Dezernat VI ohne Datum (Eingang am 02.08.2010)

Sehr geehrter Herr Streitberger,

Ich habe Verständnis dafür, dass überlegt wird, die ursprünglich insgesamt durchzuführende Maßnahme in Schritten durchzuführen.

Dabei sind allerdings 2 Aspekte, dem werden Sie zustimmen, zu beachten:

1. die Konformität mit der politischen Beschlusslage
2. die Wirtschaftlichkeit, insbesondere in Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung.

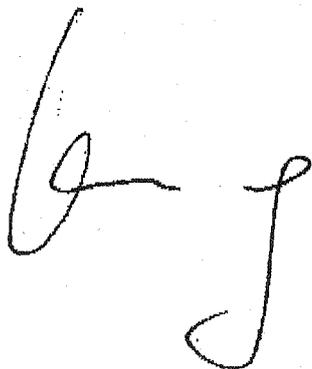
Ich wiederhole daher die Bedingungen für meine bereits in Aussicht gestellte Zustimmung:

- a) Verbindliche Abstimmung der geänderten Planung mit den Beteiligten

- 2 -

- b) Äußerste Sparsamkeit bei der Planung (Vermeiden von Höhenunterschieden, alternative Materialwahl).
Meine Vorschläge können zur Einsparung eines Drittels der Kosten führen.
- c) Herbeiführen eines geänderten Planungs- bzw. Baubeschlusses, da die aktuelle Beschlusslage das geplante Vorgehen nicht deckt.
- d) Vorlage der erbetenen, im zweiten und vorletzten Absatz meines Schreibens vom 15.07.2010 genannten, zusätzlichen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'G' followed by a 'J'.

VI
66
662/4

22. Sep. 2010

Herr Neuenhöfer
30285

14

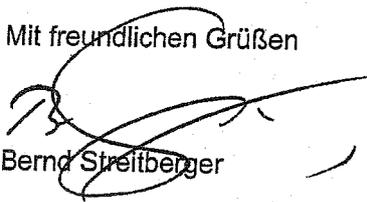
Umgestaltung Breslauer Platz, Stellungnahme zur Prüfbemerkung KOB/2010/1010 vom 16.08.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

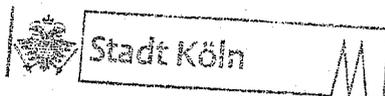
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.08.2010. Ich kann Ihnen versichern, dass die von Ihnen genannten Bedingungen und Anregungen eingehalten werden. Lediglich im Hinblick auf den Planungs- und Baubeschluss bin ich der Auffassung, dass unsere Vorgehensweise durch den vorliegenden Beschluss gedeckt ist. Die Rohbauarbeiten der Stadtbahnbaumaßnahme sind abgeschlossen.

Ich sehe die Wirtschaftlichkeit gewahrt, da wir jetzt Flächen wiederherstellen, für die sonst unnötige Unterhaltungsarbeiten für mindestens 4 – 5 Jahre anfallen würden.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Streitberger

143/1



Eingang 12. Okt. 2010

66 - Amt für

07.10.2010
Helmchen
25039

VI

ding

VI

Breslauer Platz, Neugestaltung der Platzfläche 1.BA
Prüfung der Kostenberechnung in Höhe von 590.303,98 € (netto)
RPA- Nr.: KOB 2010/1010
Hier: Schreiben Dezernat VI vom 22.09.2010 (Eingang am 27.09.2010)

Sehr geehrter Herr Streitberger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22.09.2010.

Erfreut nehme ich zur Kenntnis, dass Sie die Anregungen (Einsparungen) und Bedingungen meiner beiden Schreiben vom 15.07.2010 sowie vom 16.08.2010 einhalten werden.

Hinsichtlich der Beschlusslage empfehle ich, den Rat über die geänderte Vorgehensweise zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A large, stylized handwritten signature in black ink.

07.10.10